Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 12

Endseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

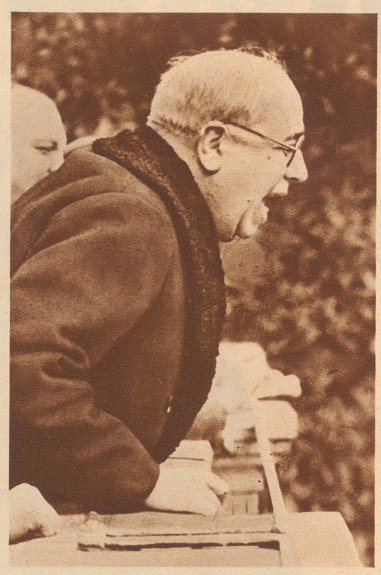
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mussolinis Siegeslächeln

Dieses Bild ersetzt einen ganzen Leitartikel und ein Dutzend Heeresberichte über die gegenwärtige Lage in Abessinien, wie sie von Italien aus beurteilt wird. Der Duce, kriegerisch angetan, lächelt wie der vermenschlichte Mars unter dem Stahlhelm hervor. Eben hat er anläßlich einer Siegesfeier zum Volk gesprochen.

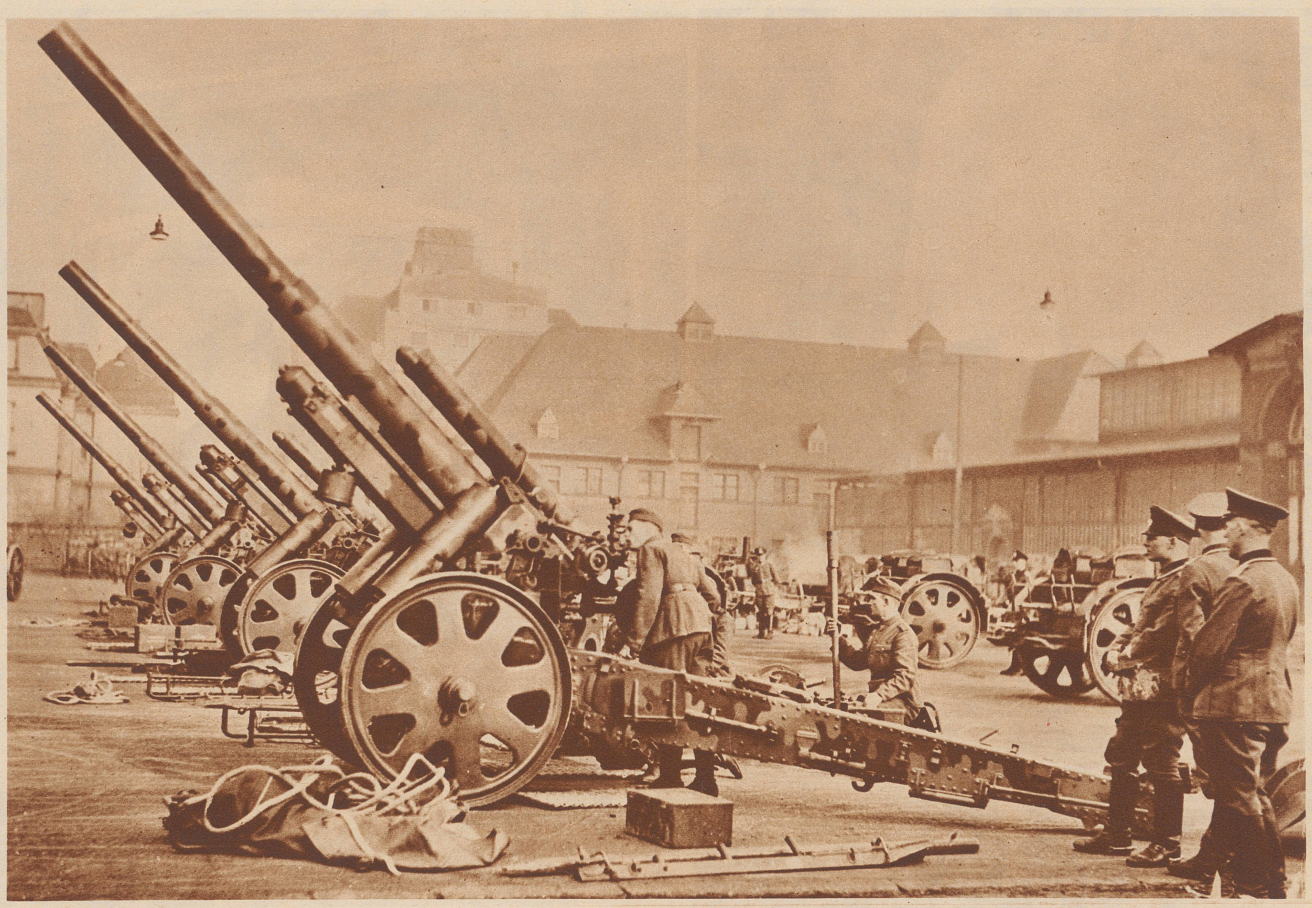


Wieder an der Spitze

Azana, der unermüdliche Republikaner, war nach der Beseitigung der spanischen Monarchie im Frühjahr 1931 Präsident des ersten republikanischen Kabinetts. Heute präsidiert er die 29. Regierung der Republik Spanien. Zwischendrin gab es Erfolg und Mißerfolg, mußte er gehen und durfte er wiederkommen, wie es die politische Laune gerade wollte. Jetzt spricht er, erfüllt von seinem neuen Siege, zur Menge und feiert mit ihr die Amnestie der Oktober-Gefangenen.

König Eduard VIII. überrascht die Glasgower

Daß der englische König den mächtigen, nach seiner Mutter getauften neuen Uebersee-Luxusdampfer «Queen Mary» besichtigte, der in den Docks von Clydebank bei Glasgow liegt, war für die Glasgower nichts Ueberraschendes, daß er aber dann nach der Besichtigung des Schiffes statt befriedigt heimzufahren, unangemeldet in die Armenviertel der Stadt abbog und dort bis in jene Wohnungen vordrang, wo 7—8 Personen in einem Zimmer hausen, das brachte das Volk zum Staunen. Auch der König staunte, aber er war nicht froh dabei. Es ist wohl nicht immer schön, König zu sein. Bild: Eduard VIII. bei der Besichtigung eines der neuen Genossenschaftshäuser, gefolgt vom Stadtpräsidenten von Glasgow, freudig begrüßt von der überraschten Menge.

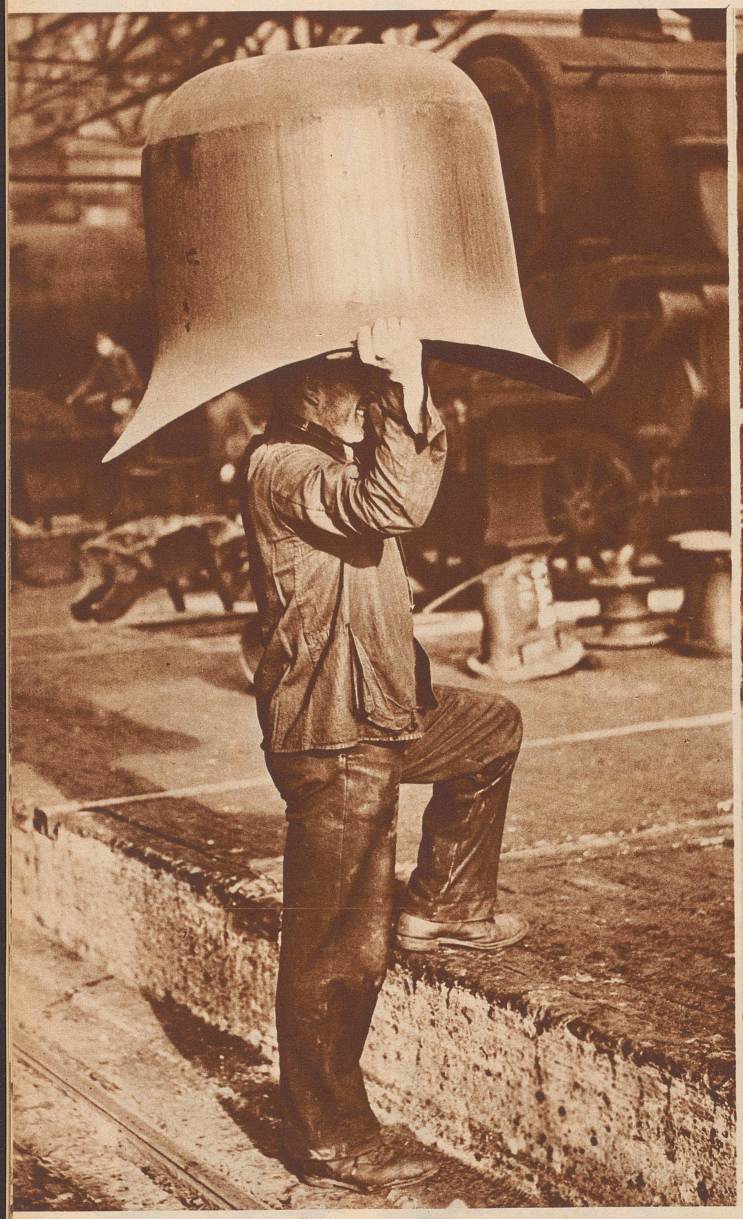


In Köln

Deutsche Flakbatterie übt in einem Barackenhof.

Holland sieht sich vor

Der Einmarsch der deutschen Truppen ist nicht ohne Rückwirkungen auch auf Holland geblieben. Vor allem werden die Rekruten der Infanterie- und Radfahrer-Regimenter, die gegenwärtig Dienst tun, nicht entlassen, sondern auf unbestimmte Zeit noch unter den Fahnen behalten. An der Grenze gegen Deutschland sind schon früher Festungswerke angelegt worden, die jetzt natürlich von besonderer Bedeutung sind. Bild: Feldbefestigungan bei Waalsdorp, wo eben vor wenigen Tagen Manöver stattfanden. – Königin Wilhelmine mit hohen Offizieren im Manövergelände.



Einige Nummern zu groß

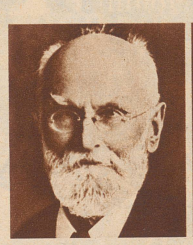
Das ist aber kein Stahlhelm für ein fürchterliches Riesengeschlecht oder einen Ueber-Roboter, sondern ist die sogenannte Kuppel oder der Dom einer Lokomotive. Wir kennen diese Form, die zu den Dampflokomotiven gehört und ihren Platz hinter dem Kamin oben auf dem Rücken der Maschine hat.

Hinter der Windschutzscheibe

In Stockholm ist die Winterkälte größer als bei uns, und die Schneestürme häufiger. Die Verkehrs-Polizisten stehen hinter Glaswänden, die Wände oder Wandstücke laufen auf Rollen und können je nach Bedürfnis und Sturmrichtung verschoben werden.

† Großadmiral David Beatty

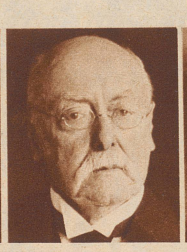
1911 bis 1913 Unterstaatssekretär im britischen Marineministerium, bei Ausbruch des Krieges 1914 Chef eines Schlachtkreuzergeschwaders, mit dem er an der Seeschlacht bei Jütland teilnahm, 1919–1927 Oberbefehlshaber der gesamten britischen Flotte, starb 65 Jahre alt.



† Prof. Dr. A. Baumgartner

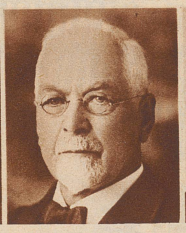
während Jahrzehnten Sprachenlehrer an der Kantonalen Industrieschule in Zürich, Verfasser einer Reihe Sprachlehrbücher und Ehrendoktor der E.T.H., starb 92jährig.

Aufnahme Photopress



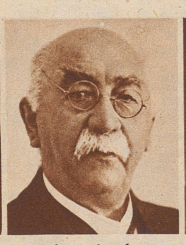
† Alt Ständerat Dr. h. c. Emil Isler

1891—1932 Präsident der Aargauischen Kantonalbank, während 43 Jahren freisinniger Vertreter des Kantons Aargau im Ständerat, den er 1904/05 präsidierte, und Ehrendoktor der Universität Basel, starb 86 Jahre alt in Lugano. Aufnahme Hergert



† Dr. h. c. Fritz Leuenberger

alt Lehrer, bekannter Bienenforscher und Zentralpräsident des Vereins deutschschweizerischer Bienenfreunde, starb 75 Jahre alt in Bern.



† Alt Nationalrat J. A. Balmer

während 48 Jahren Mitglied des luzernischen Großen Rates und 1907 bis 1929 konservativer Vertreter des Entlebuch im eidgenössischen Parlament, starb 77jährig in Schüpfheim.

Aufnahme Photopress

† Alt Nationalrat Hans Blaser

ursprünglich Pfarrer in Langenthal und in Bern, 1922 bis 1935 Baudirektor der Stadt Bern und während sechs Jahren sozialdemokratisches Mitglied des Nationalrates, starb 58 Jahre alt.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint Freitags ◆ *Schweizer. Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 ◆ *Auslands-Abonnementspreise:* Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.–. Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769
Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.
Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 ◆ Telegramme: Conzetthuber. ◆ Telephon: 51.790